

KONZERTBERICHT

17.02.2024 WIZO und Normahl @ Neutraubling, Airport

Unter dem Motto „Tour wird wieder gut!“ kündigten WIZO letztes Jahr ihre Tour an, die dieses Jahr am 12.01. in Saarbrücken ihren Anfang nahm. Heute in Regensburg spielte die Band ihre 30gste Show dieses Jahr, die wie viele andere bereits im Vorverkauf den Status „ausverkauft“ meldete. Das konnte man bereits bei der Parkplatzsuche erahnen. Auswärtige Kennzeichen verrietten, dass viele Fans weite Wege auf sich genommen haben. Obwohl das Airport Obertraubling viele Parkmöglichkeiten direkt an der Location bot, kam man platzmäßig an die Grenzen. In weiser Voraussicht haben sich einige Fans zusammengeschlossen und Reisebusse organisiert. Die Einlasskontrolle ging erstaunlich schnell vonstatten. 20:30 Uhr. Das komplette Wizo Trio kündigte die heutige Begleitband an.

Als Support hat man sich „Normahl“ ins Boot geholt, die ebenfalls aus BaWü stammen. Gut gelaunt und routiniert präsentierten sie ein Set aus allen Epochen der Bandgeschichte, welche 1978 ihren Anfang nahm. Mit „Hans im Glück“, „Punk ist keine Religion“ und „Fraggles“ erreichte das Konzert seinen Höhepunkt. Es war die letzte von fünf Shows, die Normahl im Rahmen der Tour begleiten durften. Ich habe mich sehr gefreut, Euch wieder zu sehen.

Der Wizo hat es sich vorgenommen, die Oberpfalz in den Eskalationsmodus zu versetzen. Wie könnte das besser gehen als mit jenen Songs, die vor 30 Jahren auf dem Album „Uuaarrgh!“ erschienen sind? Dieses Album ist ein Standardwerk in jeder gut Deutschpunksammlung und war für viele der Einstieg in die Punkszene. Der Refrain von „Raum der Zeit“ wurde von den Fans lautstark in Schleife wiederholt, was für eine ausgeprägte Gänsepelle sorgte.

Mit „Kopfschuss“ und „Das goldene Stück Scheisse“ wurden die Punkklassiker schlechthin präsentiert. Den für Wizo untypischen Song „Waiting for you“ empfand ich anfangs als langweilig und musikalisch untypisch. Das mitsingende Publikum machte den englischsprachigen Song mit dem leicht zur übersetzenden Text dann zu einem Ohrwurm, den ich auch einen Tag später noch im Ohr habe. Das Durchschnittsalter vom Publikum lässt erahnen, dass Menschen mit unter 30 hier noch zu den gefühlten Jugendlichen zählten. Genauso gab es Senioren Ü70, die unglaublich viel Spaß am Konzert hatten. Wizo schaffen es, alle Generationen für sich zu begeistern. Mit dem aktuellen Album „Nichts wird wieder gut, knüpfen sie musikalisch da an, wo sie zuvor aufgehört haben.

Der Kaktus vom krabbelnden Käfer hat in der Liveversion deutlich an Stacheln zugelegt. „Von einer geschätzten Band“, mit der sie gern touren (ZSK) zitierte Axel den Schlachtruf „Ganz Regensburg hasst die AFD“. Es gab „Ganz klar gegen Nazis“ auf die Ohren. Im Verlauf der Show wurden dehydrierte Kehlen vor der Bühne mit Getränken versorgt. „Wer von Euch glaubt eine Katze zu besitzen?“ Mehrere Hände hoben sich. Axel stellte klar: „Falsch, Die Katze besitzt Euch.“ Es folgte das Katzenhasslied, bei dem ein Herr im passenden Katerkostüm über die Bühne wirbelte und im Takt mittels Drumstick die Cowbell läuten ließ. Beim Thema Katzen scheint es innerhalb der Band konträre Meinungen zu geben. Aber ganz egal, wie man zu den Vierbeinern steht, als Werbemittel scheinen sie bestens zu funktionieren.

Wer Wizo „nur“ im als Antifa- und Klamaupunk verortet, greift zu kurz. Es gibt viele wunderbare Songs mit Tiefgang. Für einen kurzen Momente kehrte Ruhe auf der Bühne ein, um einer wichtigen Ansage Platz zu machen. Axel: „1995 war keine gute Zeit, wir konnten nämlich nicht über Depression reden. Wäre dieser Dreck nicht gewesen, hätten wir in den letzten 29 Jahren nicht so viele gute Menschen verloren.“ Der Frontmann appellierte an jene, die mit Depression kämpfen, sich Hilfe zu suchen. Momente wie diese sorgen dafür, dass das Thema die Tabuzone der Öffentlichkeit verlassen. Das inzwischen ebenfalls 30 Jahre alte „Quadrat im Kreis“ setzt sich mit diesem schwarzen Gedanken intensiv auseinander. Das Thema Abschied wurde in verschiedenen Stücken besungen, klar, dass „Hey Thomas“ mit von der Partie war. Der schöne Abend nährte sich mit „Die letzte Sau“ leider seinem Ende. Fazit: Eskalationsmodus erreicht. Nachdem der große Drang nach draußen vorbei war, machten wir uns auch auf den Weg und schauten beim Merch vorbei, nur um dieses Tourposter mit der Katze gegen Spende mitzunehmen.

Wer WIZO (mit Montreal als Support) dieses Jahr noch live erleben möchte, bekommt hier die Gelegenheit:

24.02.2024 AT – Wien Arena

25.02.2024 AT – Wien – Arena

29.02.2024 CH – Bern – Reitschule

01.03.2024 CH – Zürich – Volkshaus

02.03.2024 Stuttgart – LKA